

Karl Hegel an Maria Helena Susanna Hegel, geb. Tucher, Dresden, 13. Juni 1850

Privatbesitz; Druck: Die Brautbriefe Susanna Maria von Tuchers an Karl Hegel, Anhang Nr. XXXIII, S. 220-222

Faltbrief

An
Frau Professor Marie Hegel
geb. v. Tucher
Berlin
Potsdammer Str[asse] 27.

Dresden, 13. Juni [18]50.
Donnerstag Abends

Theuerste Mutter!

Dieser Brief soll Dir unsere Ankunft zum Sonnabend¹ Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr anzeigen. Seit vorgestern Abend sind wir hier in Dresden, schwelgen in den Genüssen der Kunst u[nd] Natur, die meinem Susettchen eine ganz neue Welt eröffnen. Vormittags sahen wir die Gemälde-Galerie und die Antikensammlung, Nachmittags machten wir Spazierfahrten zu Wasser u[nd] zu Lande in die Umgegend, Abends befanden wir uns auf dem schönsten Platz der Brühlschen Terrasse, um die Farbenpracht zu bewundern, welche die untergehende Sonne über den herrlichen Strom u[nd] die ganze Landschaft verbreitete. Heute Nachmittag wollten wir auf die Bastei, wurden aber, nachdem wir so eben per Dampf zu Lande den Ort erreicht hatten, wo die Fußtour beginnen sollte, durch ein starkes Gewitter überfallen, gaben die Bastei auf u[nd] kehrten per Dampf zu Wasser zurück, um noch ein wenig an Dich u[nd] die lieben Eltern in Nürnberg zu schreiben. Wir wohnen in dem ehemaligen blauen Stern, jetzt Stadt London geheißen, u[nd] haben von unserem Zimmer aus den schönen Blick über die Elbe nach der Brücke u[nd] Altstadt. Das Wetter bleibt heute Abend trübe u[nd] regnerisch. Doch verweilen wir noch morgen hier, um die Galerie noch einmal zu sehen. Dann geht es übermorgen zu Euch, Ihr Lieben, nach Berlin.

Nürnberg verließen wir am Montag² Mittag, der Abschied wurde uns Beiden zugleich schwer u[nd] leicht: Susettchen lachte mit dem einen Auge, während das andere weinte, | u[nd] bei mir überwog, ich gestehe es, die glückliche Stimmung; auch den guten Eltern wurde der Abschied erleichtert durch die Freude über unser Glück. Sie begleiteten uns nach dem Bahnhof – die Kinder mußten auf des Vaters Geheiß zu Hause bleiben – ebenso Friedrich u[nd] Lina, welcher letzteren der Abschied besonders schwer wurde. Sie winkten uns noch von ferne mit den Tüchern nach. Ein baldiges Wiedersehen wurde verabredet; im Fall ich nach Erfurt käme, mußte ich versprechen, wieder nach Nürnberg abzuschweifen, u[nd] im Falle ich nicht dahin käme, versprach der gute Vater, uns mit der Mutter in Rostock zu besuchen, was mir noch weit lieber wäre.

Mehreres mündlich. Bis dahin lebe wohl liebe Mutter; unsere innigsten Grüße an Manuel u[nd] Friederike! Susettchen grüßt Dich mit herzlichem Verlangen nach dem Wiedersehen; sie schreibt an die l[ieben] Eltern.

In inniger Liebe
Dein Karl.

1 15. Juni 1850.

2 10. Juni 1850.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] [hegelmaria_5857](#)
Eltern [= Tucher, Maria Magdalena, geb. Grundherr] [tuchermaria_1571](#)
Eltern [= Tucher, Johann Sigmund Karl] [tucherjohann_3588](#)
Friederike [= Hegel, Friederike, geb. Flottwell] [hegelfriederike_7013](#)
Friedrich [= Grundherr, Adolf] [grundherradolf_9944](#)
Lina [= Grundherr, Carolina (Lina) Louise Susanne Maria, geb. Schwarz] [grundherrcarolina_3440](#)
Manuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Susettchen [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] [hegelsusanna_2631](#)

Orte

Dresden [= Dresden] [dresden_6057](#)
Bastei [= Bastei] [bastei_3882](#)
Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)
Dresden [= Dresden] [dresden_6057](#)
Elbe [= Elbe] [elbe_7945](#)
Erfurt [= Erfurt] [erfurt_9246](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)
Rostock [= Rostock] [rostock_9435](#)

Sachen

Antikensammlung [= Antikensammlung (Dresden)] [antikensammlungdresden_7172](#)
Brücke [= Augustusbrücke (Dresden)] [augustusbrueckedresden_1072](#)
Brühlschen Terrasse [= Brühlsche Terrasse] [bruehlscheterrasse_8941](#)
Erfurt [= Erfurter Parlament] [erfurterparlament_4929](#)
Gemälde-Galerie [= Galerie St. Hubert] [galleriesthubert_9788](#)
geheißen [= „Blauer Stern“ (Dresden)] [blauersterndresden_4272](#)

Quellen und Literatur

Die Brautbriefe Susanna Maria von Tuchers an Karl Hegel, Anhang Nr. XXXIII, S. 220-222
[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Die Brautbriefe Susanna Maria von Tuchers an Karl Hegel. Aus der Familiengeschichte der Nürnberger Patrizierfamilie Tucher von Simmeldorf 1848/50, (= Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte, Bd. 97), Wien, Köln 2022.]
[neuhaus2022_80032](#)
Privatbesitz
[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)